

## Oberhalbsteiner Alpen Piz Surparé (3078 m)

### Giro di Svizzera

Von Juf auf den Piz Surparé, hinab nach Bivio und wieder zurück: großartige Rundtour mit Liftunterstützung ins Nachbartal mit einem Dreitausender als Sahnehäubchen. Wenn die Bedingungen stimmen, ist die 1300-Höhenmeter-Abfahrt vom Gipfel des Piz Surparé nach Bivio ein Traum.



↑ 1300 Hm | ↓ 2000 Hm | → 16 km | ⌚ 7 ½ Std. |

**Talort:** Juf (2124 m)

**Ausgangspunkt:** Parkplatz in Juf (2124 m)

**Gehzeiten:** Parkplatz Juf – Joch am Stallerberg 1 Std. – Bödeli ½ Std. – Skidepot 1 ¼ Std. – Gipfel ½ Std. – Bivio 1 ½ Std. – Fuorcla da la Valletta 1 ½ Std. – Juf ½ Std. (mit Anstieg über »Uf da Flüe«: plus ½ Std.)

**Mobil vor Ort:** Postbus oder Pkw (mit Ketten!)

**Karten/Führer:** Landeskarten der Schweiz mit Skitouren 1:50 000, Nr. 267 S »San Bernardino« und 268 S »Julierpass«

**Hütten:** keine auf der Tour, jedoch Einkehr in Bivio möglich

**Information:** Viamala Tourismus, Infostelle Cresta (Avers), [www.viamala.ch](http://www.viamala.ch)

**Schlüsselstelle:** Der Schlussanstieg zum Ski-Depot am Piz Surparé steilt bis 35 Grad auf – bei Vereisung sind hier Harscheisen wichtig. Der Schlussanstieg zum Gipfel (zu Fuß) erfordert dann eventuell Steigeisen.

**Einsamkeitsfaktor:** mittel

**Gaumenfreuden:** Mittagspause macht man am besten in Bivio im Café direkt an der Talstation; nach der Tour Einkehr in der Pension Edelweiß in Juf ([www.pension-edelweiss.ch](http://www.pension-edelweiss.ch))

**Familienfreundlichkeit:** für Kinder und Jugendliche bedingt geeignet

**Orientierung/Route:** Von Juf steigt man recht steil und einen Rücken ausnutzend gegen den Stallerberg auf. An

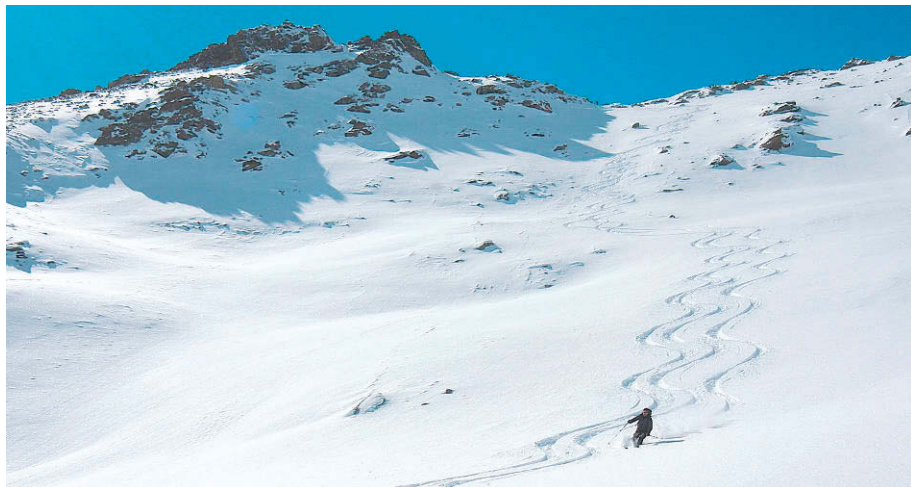


## Oberhalbsteiner Alpen Piz Surparé (3078 m)

einem Joch (2581 m) beginnt die Querung hinüber zum Bödeli (2565 m). Relativ flach geht es weiter, links an der Felsstufe vorbei in die Mulde auf 2789 Meter. Man erreicht einen letzten Hang, der zuletzt ziemlich steil zu einem Joch unterhalb des Gipfels führt. Hier Skidepot und zu Fuß über leichtes Blockwerk zum Gipfel. Nach der Rückkehr zum Skidepot fährt man bei sicheren Verhältnissen über den etwa 35 Grad steilen NO-Hang ins Val Gronda und weiter bis Bivio ab. Hier nimmt man die beiden Skilifte (18 CHF), fährt in westlicher Richtung ein Stück ab und steigt über Sur Al Cant bis zur Fuorcla da la Valletta auf. Bei sicheren Verhältnissen kann man nun direkt in den Talgrund abfahren. Ansonsten steigt man 200 zusätzliche Höhenmeter zum Rücken »Uf da Flüe« auf und fährt von hier bis zum Stallerberg-Joch und weiter nach Juf ab.

**Persönliche Empfehlung:** Die Abfahrt von der Fuorcla da la Valletta ist häufig lawinengefährdet. Wer sich nicht ganz sicher ist, wählt lieber den Umweg über den Rücken »Uf da Flüe«.

**Günter Kast**



Vom Piz Surparé entspannt ins Tal wedeln